

DR. ADOLF GERHARD COENENBERG
o. Prof. der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Augsburg
unter Mitarbeit von Dipl.-Kfm. Christian Federspieler
Dipl.-Kff. Susanne Gröner, Dr. Dr. habil. Axel Haller,
Dipl.-Kfm. Georg Klein

Jahresabschluß und Jahresabschlußanalyse

Grundfragen der Bilanzierung nach betriebswirtschaftlichen,
handelsrechtlichen, steuerrechtlichen und internationalen
Grundsätzen

16., überarbeitete und erweiterte Auflage

 **verlag**
moderne industrie

Technische Universität Darmstadt
Fachbereich 1
Betriebswirtschaftliche Bibliothek
Inventar-Nr.: 49.585
Abstell-Nr.: A 20/1355
00187597

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XIX
Erster Teil: Erstellung des Jahresabschlusses	1
1. Kapitel: Wesen und Grundlagen des Jahresabschlusses	3
A. Bilanzarten	3
B. Formale Charakteristik von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses	5
C. Informationsfunktion des Jahresabschlusses	8
I. Handelsrechtliche Informationsaufgaben	10
II. Steuerrechtliche Informationsaufgaben	14
D. Rechtliche Grundlagen zum Jahresabschluß	16
I. Konkrete kodifizierte Bestimmungen	16
1. Bestimmungen im Handelsrecht	16
a) Das Handelsrecht vor Inkrafttreten des Bilanzrichtlinien- Gesetzes	16
b) Das Bilanzrichtlinien-Gesetz	16
c) Das dritte Buch des HGB – die Grundlage der handels- rechtlichen Jahresabschlußerstellung	17
2. Bestimmungen im Steuerrecht	24
3. Bestimmungen nach IAS	27
a) Rahmenbedingungen	27
b) Das International Accounting Standards Committee	28
c) Die International Accounting Standards	30
II. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	34
1. Charakterisierung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchfüh- rung	34
a) Richtigkeit und Willkürfreiheit	35
b) Klarheit	36
c) Vollständigkeit	36
d) Abgrenzungsgrundsätze	37
e) Grundsatz der Stetigkeit	41
f) Grundsatz der Vorsicht	42
2. Kodifizierung von Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchfüh- rung im Handelsrecht	42

3. Rechnungslegungsgrundsätze nach IAS	45
III. Verletzung von Vorschriften zur Rechnungslegung und deren Folgen	49
1. Vorschriften im HGB	49
a) Verletzung der Buchführungspflicht	49
b) Verletzung expliziter Gesetzesvorschriften	50
c) Unrichtige Darstellung	50
d) Verletzung der Berichtspflicht	51
2. Aktienrechtliche Vorschriften	51
a) Nichtigkeitsgründe, ihre Geltendmachung und Heilung ...	51
b) Auskunftsrechte des Aktionärs und besondere Prüfungen der Rechnungslegung der Aktiengesellschaft	53
c) Strafbestimmungen im Aktiengesetz	54
3. Steuerrechtliche Vorschriften	54
4. Vorschriften nach IAS	54
IV. Ablauf von Aufstellung, Prüfung, Feststellung und Publikation des Jahresabschlusses	55
V. Bilanzänderung	55
Kontrollfragen	58
2. Kapitel: Basiselemente der Bilanzierung	61
A. Inventur und Inventar	61
B. Bilanzgliederung	63
C. Kriterien zur Aktivierung und Passivierung	70
I. Abgrenzung des betrieblich genutzten Vermögens nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten	75
II. Abgrenzung des Betriebsvermögens gegenüber dem Privatvermögen ..	80
III. Abgrenzung der Mehrungen des Vermögensbestandes von bloßen Erhaltungsmaßnahmen	81
IV. Bilanzierungsverbote	81
V. Bilanzierungswahlrechte und Bilanzierungshilfen	82
D. Grundlegende bilanzielle Wertbegriffe	83
I. Anschaffungskosten	83
II. Herstellungskosten	87
III. Teilwert	92
E. Wertkorrekturen in der Handelsbilanz aufgrund bestimmter niedrigerer Werte	93
I. Der niedrigere, am Abschlußstichtag beizulegende Wert	93

II.	Der aus dem Börsen- oder Marktpreis abgeleitete Wert	94
III.	Der bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Vorwegnahme künftig nötiger Wertkorrekturen erforderliche Wert	95
IV.	Der im Hinblick auf die steuerliche Anerkennung notwendige Wert	95
F.	Wertkorrekturen in der Steuerbilanz aufgrund des niedrigeren Teilwertes ..	97
G.	Zuschreibungen bei Wegfall des Grundes für eine außerplanmäßige Abschreibung bzw. Teilwertabschreibung	97
H.	Wertbegriffe und Korrekturwerte nach IAS	100
	Kontrollfragen	101
	3. Kapitel: Bilanzierung des Anlagevermögens	105
A.	Begriff des Anlagevermögens	105
B.	Positionen des Anlagevermögens	105
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	106
II.	Sachanlagen	112
III.	Finanzanlagen	114
C.	Bewertungsgrundlagen für das Anlagevermögen	118
I.	Bewertungsgrundlagen nach Handels- und Steuerrecht	118
II.	Bewertungsgrundlagen nach IAS	124
D.	Abschreibung des Anlagevermögens	130
I.	Begriff und Aufgaben der Abschreibung	130
II.	Abschreibungsarten	131
III.	Planmäßige Abschreibung	132
1.	Schätzung der Nutzungsdauer	133
2.	Wahl des Abschreibungsverfahrens	134
3.	Abschreibung nach Maßgabe der Inanspruchnahme	135
4.	Lineare Abschreibung	136
5.	Degressive Abschreibung	136
6.	Progressive Abschreibung	139
IV.	Außerplanmäßige Abschreibung	140
E.	Anlagespiegel	144
	Kontrollfragen	147
	4. Kapitel: Bilanzierung des Umlaufvermögens	151
A.	Begriff des Umlaufvermögens	151

B. Positionen des Umlaufvermögens	151
I. Vorräte	151
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	154
III. Wertpapiere	156
IV. Flüssige Mittel	157
C. Bewertung des Umlaufvermögens	157
I. Bewertungsgrundlagen	157
II. Bewertung der Vorräte	159
1. Die Festbewertung	161
2. Die Gruppenbewertung	162
3. Die Verfahren der Sammelbewertung	162
a) Die Durchschnittsmethode	162
b) Das Fifo-Verfahren (first in – first out)	163
c) Das Lifo-Verfahren (last in – first out)	164
d) Das Hifo-Verfahren (highest in – first out)	165
e) Das Lofu-Verfahren (lowest in – first out)	166
f) Das Kifo-Verfahren (Konzern in – first out)	167
4. Die retrograde Wertermittlung	168
5. Die Bewertung der Vorräte nach IAS	169
III. Bewertung der Forderungen des Umlaufvermögens	170
IV. Bewertung der Wertpapiere im Umlaufvermögen	173
V. Bewertung der liquiden Mittel	174
VI. Sonderprobleme der Bewertung langfristiger Fertigungsaufträge	174
Kontrollfragen	179
5. Kapitel: Bilanzierung des Eigenkapitals	183
A. Begriff des Eigenkapitals	183
B. Bilanzierung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften	184
I. Darstellung des Eigenkapitals in der Bilanz	184
II. Gezeichnetes Kapital	185
1. Erhöhung des gezeichneten Kapitals	189
2. Herabsetzung des gezeichneten Kapitals	192
III. Rücklagen	194
1. Die offenen Rücklagen	195
a) Die Kapitalrücklage	195
b) Die Gewinnrücklagen	197
(1) Gesetzliche Rücklage	197
(2) Rücklage für eigene Anteile	199

(3) Satzungsmäßige Rücklagen	200
(4) Andere Gewinnrücklagen	200
2. Der Sonderposten mit Rücklageanteil	204
a) Steuerlich abzugsfähige Rücklagen	205
(1) Rücklage für Ersatzbeschaffung (R 35 EStR)	206
(2) Rücklage für Veräußerungsgewinne bei bestimmten Gütern des Anlagevermögens (§ 6b EStG)	207
(3) Weitere steuerfreie Rücklagen	209
b) Wertberichtigungen aufgrund steuerrechtlicher Sonderab- schreibungen und erhöhter Absetzungen	209
3. Die stillen Rücklagen	210
IV. Bilanzergänzung (Jahresüberschuß/-fehlbetrag, Gewinn-/ Verlustvortrag, Bilanzgewinn/-verlust)	213
C. Bilanzierung des Eigenkapitals bei Nicht-Kapitalgesellschaften	216
D. Bilanzierung des Eigenkapitals nach IAS	219
Kontrollfragen	220
6. Kapitel: Bilanzierung des Fremdkapitals, der Rechnungs- abgrenzungsposten, der latenten Steuern und der Finanzinstrumente	223
A. Verbindlichkeiten	223
I. Wesen und bilanzieller Ausweis der Verbindlichkeiten	223
1. Anleihen	228
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	229
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	229
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	230
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener oder eigener Wechsel	230
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	231
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Be- teilungsverhältnis besteht	231
8. Sonstige Verbindlichkeiten	232
II. Bewertung der Verbindlichkeiten	232
B. Rückstellungen	235
I. Wesen und bilanzieller Ausweis der Rückstellungen	235
II. Einzelne Rückstellungsarten	242
1. Rückstellungen aufgrund einer Verpflichtung gegenüber Dritten ..	242
a) Pensionsrückstellungen	242
b) Steuerrückstellungen	245
c) Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	246

d) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	246
e) Rückstellungen für Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtung	247
f) Rückstellungen für Umweltschutzmaßnahmen	248
g) Weitere Rückstellungen, die auf einer Verpflichtung ge- genüber Dritten beruhen	249
2. Rückstellungen ohne Verpflichtung gegenüber Dritten (Auf- wandsrückstellungen)	250
a) Rückstellung für unterlassene Aufwendungen zur In- standhaltung	250
b) Rückstellung für unterlassene Abraumbeseitigung	252
c) Aufwandsrückstellungen nach § 249 Abs. 2 HGB	252
d) Aufwandsrückstellungen nach IAS	254
III. Bewertung der Rückstellungen	254
C. Rechnungsabgrenzungsposten	260
D. Latente Steuern	264
I. Konzeption der Verrechnung latenter Steuern	264
1. Definition latenter Steuern und Entstehungsursachen	264
a) Abgrenzung latenter Steuern nach dem Timing-Konzept ..	265
b) Abgrenzung latenter Steuern nach dem Temporary- Konzept	270
2. Methoden der Abgrenzung latenter Steuern	271
a) Liability-Methode	271
b) Deferred-Methode	272
c) Net-of-Tax-Methode	272
d) Kritik und Kompatibilität der Steuerabgrenzungs- methoden	275
3. Bewertung latenter Steuern	277
a) Wahl des Steuersatzes	277
b) Einzel- und Gruppenbewertung	278
II. Latente Steuern nach HGB	279
1. Timing-Konzept als Grundlage	279
2. Fälle passiver und aktiver latenter Steuerabgrenzungen in der Handelsbilanz	281
3. Ermittlung, Ausweis und Bewertung latenter Steuern	284
a) Einzel- und Gesamtdifferenzenbetrachtung	284
b) Ausweis latenter Steuern in Bilanz und GuV	288
c) Steuersatz zur Bewertung latenter Steuern	289
d) Bewertung latenter Steuern bei Verlustvortrag und -rücktrag .	291
III. Latente Steuern nach IAS	294
1. Temporary-Konzept als Grundlage	294
2. Fälle passiver und aktiver latenter Steuern nach IAS	295

a) Passive latente Steuern – »taxable temporary differences«	295
b) Aktive latente Steuern – »deductable temporary differences«	296
3. Ermittlung, Ausweis und Bewertung latenter Steuern	299
a) Erfolgswirksame und erfolgsneutrale Ermittlung latenter Steuern	299
b) Ausweis latenter Steuern	300
c) Bewertung latenter Steuern	300
E. Finanzinstrumente	301
Kontrollfragen	304
7. Kapitel: Gewinn- und Verlustrechnung	307
A. Gestaltungsmöglichkeiten für die Erfolgsrechnung	307
I. Konto- oder Staffelform	307
II. Brutto- oder Nettorechnung	308
III. Gesamtkosten- oder Umsatzkostenverfahren	308
B. Grundlegende Merkmale der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem HGB	311
C. Einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	318
I. Ergebnisrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB)	318
II. Ergebnisrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren (§ 275 Abs. 3 HGB)	343
1. Allgemeine Angaben	348
2. Angaben zur Kostenstruktur	348
3. Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen	349
III. Ergebnisrechnung nach IAS	356
D. Ergebnisabhängige Aufwendungen	357
E. Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	362
Kontrollfragen	364
8. Kapitel: Anhang, Segmentberichterstattung, Lagebericht und Zwischenberichterstattung	367
A. Anhang	367
I. Allgemeines	367
II. Funktionen, Inhalt und Gliederung des Anhangs	368
1. Die Interpretationsfunktion	368
2. Die Korrekturfunktion	368

3. Die Entlastungsfunktion	368
4. Die Ergänzungsfunktion	369
III. Erläuterungen einzelner Angabepflichten	370
IV. Erweiterungen und Einschränkungen des Inhalts	377
V. Tabelle der Angabepflichten im Anhang nach HGB	378
1. Angabepflichten für alle Kapitalgesellschaften	378
2. Rechtsformspezifische Angabepflichten	389
B. Segmentberichterstattung	392
I. Notwendigkeit und Bedeutung der Segmentberichterstattung	392
II. Segmentberichterstattung nach IAS	393
1. Entwicklung und Anwendungsbereich des IAS 14	393
2. Segmentierungsdimensionen	394
3. Allgemeine Grundsätze der Segmentberichterstattung	395
4. Auszuweisende Segmentinformationen	396
5. Methoden der Disaggregation der Daten	398
6. Darstellung des Segmentberichts	399
C. Lagebericht	400
D. Zwischenberichterstattung	403
I. Gesetzliche Grundlage und Gegenstand der Zwischenberichterstattung	403
II. Grundsätze der unterjährigen Erfolgsermittlung	409
1. Eigenständige oder integrative unterjährige Erfolgsermittlung	409
a) Eigenständiger Ansatz	409
b) Integrativer Ansatz	410
2. Abgrenzungsgrundsätze	413
III. Grundsätze der unterjährigen Berichterstattung	416
1. True-and-fair-view-Prinzip	416
2. Wesentlichkeitsprinzip	417
3. Vergleichbarkeitsprinzip	418
IV. Ergänzende Bestimmungen zur Zwischenberichterstattung	419
Kontrollfragen	420
9. Kapitel: Konzernabschluss	421
A. Grundlagen und Grundsätze des Konzernabschlusses	421
I. Zunehmende Bedeutung des Konzernabschlusses	421
II. Aufgaben des Konzernabschlusses	421
III. Einheitstheorie als theoretische Grundlage	422
IV. Grundsätze der Konzernrechnungslegung	423

B. Verpflichtung zur Aufstellung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes	425
I. Generelle Verpflichtung zur Konzernrechnungslegung	425
1. Rechtsgrundlagen und Kriterien der Verpflichtung	425
2. Das Konzept der »einheitlichen Leitung«	426
3. Das »Control«-Konzept	428
4. Das Problem der GmbH & Co. KG als Konzern	430
5. Abstimmung des Stichtages für den Konzernabschluß mit den Stichtagen der einbezogenen Konzernunternehmen	431
II. Ausnahmen von der Verpflichtung zur Konzernrechnungslegung ..	432
1. Befreiende Abschlüsse	432
2. Größenabhängige Befreiungen	434
C. Konsolidierungskreis	436
I. Grundsätzliche Einbeziehungspflicht	436
II. Einbeziehungsverbot wegen unvereinbarer Geschäftstätigkeit ...	438
III. Einbeziehungswahlrechte nach § 296 HGB	439
IV. Exkurs: Verbundene Unternehmen nach § 271 Abs. 2 HGB	442
D. Vorbereitung der Einzelabschlüsse für den Einbezug in den Konzernabschluß	444
I. Gemeinsame Vorschriften für Einzel- und Konzernabschluß	444
II. Vereinheitlichung der Bilanzinhalte der einbezogenen Konzernunternehmen	445
1. Konzerneinheitliche Bilanzansatzregeln	446
2. Konzerneinheitliche Bewertungsregeln	447
3. Ausnahmen von der Pflicht zur Vereinheitlichung der Bewertung	449
III. Währungsumrechnung	451
1. Alternative Umrechnungskurse	451
2. Kriterien für die Wahl einer Umrechnungsmethode	452
3. Währungsumrechnung nach dem Zeitpunktprinzip	453
4. Andere Umrechnungsverfahren	457
a) Kursdifferenzierung nach der Fristigkeit der Positionen ...	457
b) Kursdifferenzierung nach dem Geldcharakter der Positionen	458
c) Stichtagskursmethode	459
d) Umrechnung mit Kaufkraftparitäts- und Ertragskraftparitätskursen	461
e) Umrechnung nach dem Konzept der funktionalen Währung	461
5. Verrechnung von Währungsumrechnungsdifferenzen	462
a) Ursache von Währungsumrechnungsdifferenzen	462

b) Erfolgswirksame oder erfolgsneutrale Verrechnung von Währungsumrechnungsdifferenzen	465
6. Handelsrechtlich zulässige Umrechnungsverfahren	466
7. Währungsumrechnung im Konzernabschluß nach IAS	467
E. Konzernbilanz	469
I. Kapitalkonsolidierung	470
1. Kapitalkonsolidierung von Tochterunternehmen nach der Erwerbsmethode	471
a) Erstkonsolidierung nach der Buchwertmethode	474
b) Erstkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode	479
c) Behandlung nicht verteilter Unterschiede aus der Kapitalkonsolidierung (Goodwill/Badwill)	482
d) Folgekonsolidierung nach der Erwerbsmethode	484
e) Entkonsolidierung	486
f) Kapitalkonsolidierung nach IAS	489
2. Kapitalkonsolidierung von Tochterunternehmen nach der Interessenzusammenführungsmethode (»Pooling of Interests«)	490
3. Konsolidierung gemeinschaftlich geführter oder assoziierter Unternehmen	493
a) Konsolidierung von Gemeinschaftsunternehmen (anteilmäßige oder Quotenkonsolidierung)	493
b) Konsolidierung von Gemeinschaftsunternehmen nach IAS	494
c) Konsolidierung assoziierter Unternehmen (Equity-Methode)	495
(1) Anwendungsvoraussetzungen der Equity-Methode	495
(2) Wertkorrekturen nach der Equity-Methode	496
(3) Buchwert- und Kapitalanteilmethode	498
(4) Equity-Bewertung im Anlagespiegel	503
d) Konsolidierung assoziierter Unternehmen nach IAS	504
II. Eliminierung von Zwischenerfolgen	505
1. Grundlagen der Zwischenerfolgseliminierung	505
2. Komponenten des Zwischenerfolgs	506
3. Ermittlung konzernintern gelieferter Vermögensgegenstände .	511
4. Verrechnung von Zwischenerfolgen	513
5. Ausnahmen von der Pflicht zur Zwischenerfolgseliminierung	517
6. Zwischenerfolgseliminierung nach IAS	518
7. Zwischenerfolgseliminierung bei nicht vollkonsolidierten Unternehmen	518
III. Konsolidierung von Forderungen und Verbindlichkeiten	520
1. Grundsatz und gesetzliche Regelung	520
2. Durchführung der Schuldenkonsolidierung	522
3. Möglichkeiten des Verzichts auf die Schuldenkonsolidierung .	524

F. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	525
I. Konsolidierung der Innenumsatzerlöse	527
1. Lieferungen von Konzernergebnissen in das Anlagevermögen	528
2. Lieferungen von Konzernergebnissen in das Umlaufvermögen	528
3. Lieferungen von Fremdergebnissen in das Anlagevermögen ..	530
4. Lieferungen von Fremdergebnissen in das Vorratsvermögen ..	531
II. Konsolidierung anderer Erträge und Aufwendungen	532
III. Konsolidierung innerkonzernlicher Ergebnisübernahmen	533
IV. Ergebnismäßige Auswirkungen von Konsolidierungsmaßnahmen	534
G. Latente Steuerabgrenzung aus Konsolidierungsvorgängen	535
I. Latente Steuern im Konzernabschluß nach HGB	535
1. Definition latenter Steuern im Konzernabschluß nach HGB ...	535
2. Handelsrechtliche Vorschriften zur latenten Steuerabgrenzung im Konzernabschluß	537
3. Einzelfragen latenter Steuern im Konzernabschluß nach HGB	541
II. Latente Steuern im Konzernabschluß nach IAS	543
H. Konzernanhang und Konzernlagebericht	545
I. Konzernanhang	545
II. Konzernlagebericht	555
III. Aufstellung, Prüfung und Publizität von Konzernabschluß und Konzernlagebericht	556
Kontrollfragen	557
Zweiter Teil: Analyse des Jahresabschlusses	561
10. Kapitel: Erkenntnisziele, Grenzen, Vorbereitung und Auswertungsmethoden der Bilanzanalyse	563
A. Erkenntnisziele und Grenzen der Bilanzanalyse	563
B. Aufbereitung von Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang	567
C. Auswertungsmethoden der Bilanzanalyse	576
I. Vergleichsmaßstäbe	576
II. Kennzahlen	577
III. Verdichtung von Kennzahlen	579
1. Theoretische Ansätze	579

a) Diskriminanzanalyse	580
b) Neuronale Netze	584
c) Beurteilung der theoretischen Ansätze	584
2. Praktische Ansätze	585
Kontrollfragen	586
11. Kapitel: Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse: Investition, Finanzierung und Liquidität	587
A. Investitionsanalyse: Die Vermögensstruktur	587
I. Verhältnis von Anlage- zu Umlaufvermögen	587
II. Umsatzrelationen	589
III. Umschlagskoeffizienten	590
IV. Kennzahlen zur Untersuchung der Investitions- und Abschreibungs- politik	592
B. Finanzierungsanalyse: Die Kapitalstruktur	593
I. Verschuldungsgrad	593
II. Weitere Kennzahlen zur Kapitalstruktur	596
C. Liquiditätsanalyse: Der Zusammenhang zwischen Investition und Finanzierung	598
I. Liquiditätsanalyse aufgrund von Bestandsgrößen	599
1. Grundsatz der Fristenkongruenz	599
2. Kennzahlen zur bestandsorientierten Liquiditätsanalyse	600
a) Lang- und mittelfristige Kennzahlen	600
b) Kurzfristige Liquiditätskennzahlen	601
II. Liquiditätsanalyse aufgrund von Stromgrößen	605
1. Umsatzüberschußziffern	605
a) Definition des Umsatzüberschusses	605
b) Umsatzüberschuß im engen Sinne	606
c) Umsatzüberschuß im weiten Sinne	609
d) Schemata zur Berechnung des Umsatzüberschusses im engen und weiten Sinne	611
e) Vereinfachte Form des Umsatzüberschusses: Der »Cash Flow«	618
f) Umsatzüberschußkennziffern	621
g) Einschränkungen der Aussagefähigkeit von Umsatzüber- schußziffern	623
2. Kapitalflußrechnungen	623
a) Beständedifferenzenbilanz	624
b) Veränderungsbilanz	627
c) Kapitalflußrechnungen mit ausgeschiedenen Fonds	628

d) Erweiterungen von Kapitalflußrechnungen durch Einbeziehung von Kontenumsätzen	635
e) Erweiterungen von Kapitalflußrechnungen durch Einbeziehung der GuV	638
f) Ermittlungsschema einer Kapitalflußrechnung auf der Basis der Mindestgliederungen von Bilanz und GuV sowie der Angabepflichten im Anhang	648
g) Regelungen der Kapitalflußrechnung	656
III. Liquiditätsanalyse durch kombinierte Darstellung von Bestands- und Stromgrößen	659
Kontrollfragen	661
12. Kapitel: Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse: Die Ertragskraft ..	665
A. Ergebnisanalyse	666
I. Betragsmäßige Ergebnisanalyse	667
1. Auswertung von Informationen des Anhangs	668
2. Vergleich von Börsen- und Bilanzwert	674
3. Geschätzter Steuerbilanzgewinn als Indikator der Ertragskraft ..	675
4. Cash Flow als Indikator der Ertragskraft	679
5. Ergebnis nach DVFA/SG als Indikator der Ertragskraft	683
II. Strukturelle Ergebnisanalyse	685
1. Ergebnisquellenanalyse	686
2. Analyse der Aufwands- und Ertragsstruktur	693
3. Besonderheiten der strukturellen Ergebnisanalyse bei der Ergebnisrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren	697
B. Rentabilitätsanalyse	700
I. Messung der Rentabilität	701
II. Rentabilitätsanalyse auf der Grundlage eines Kennzahlensystems	706
C. Wertschöpfungsanalyse	710
D. Break-even-Analyse	717
Kontrollfragen	721

Dritter Teil: Theorien des Jahresabschlusses	725
13. Kapitel: Theorien des Formalinhalts der Bilanz	727
A. Entwicklung und Aufgaben betriebswirtschaftlicher Bilanztheorien ...	727
B. Statische Interpretation des Bilanzinhalts	729
C. Dynamische Interpretation des Bilanzinhalts	730
D. Zukunftsorientierte Interpretation des Bilanzinhalts	735
Kontrollfragen	736
14. Kapitel: Theorien der zieloptimalen Bilanzgestaltung	737
A. Grundlagen für die Ableitung von Jahresabschlußzielen	737
B. Zielträger des Jahresabschlusses	741
I. Traditionelle Auffassungen über den Zielträger des Jahres- abschlusses	742
II. Die Unternehmung als Koalition, die Ziele des Jahresabschlusses und die Aufgaben materieller Bilanztheorien	745
C. Theorien der Gewinnermittlung	749
I. Gewinnermittlung auf Basis des Anschaffungswertprinzips	750
1. Nominale Kapitalerhaltung und Bilanztheorien	751
2. Verfahren zur Kontrolle der realen Kapitalerhaltung	760
II. Gewinnermittlung auf der Basis des Tageswertprinzips	763
1. Tageswertprinzip und Sachkapitalerhaltung	764
a) Konzeption der Substanzerhaltung: Grundzüge der orga- nischen Tageswertbilanz	764
b) Berücksichtigung der Finanzierungsstruktur (Nettosub- stanzerhaltung)	767
c) Nebenrechnung zur Korrektur des Erfolgsausweises	771
d) Praktische Probleme der Substanzerhaltungsrechnung ...	773
2. Tageswertprinzip und Erfolgsprognose	776
III. Gewinnermittlung auf der Basis des Gesamtwertprinzips	781
D. Theorien der öffentlichen (externen) Rechnungslegung	786
I. Normative und empirische Ansätze	786
1. Fragestellungen normativer und empirischer Ansätze	786
2. Methoden empirischer Bilanzforschung	789
a) Der verhaltenswissenschaftliche Ansatz	789
b) Der Prognoseeignungsansatz	790
c) Der kapitalmarktorientierte Ansatz	790
(1) Theoretische Grundlagen	791
(2) Methodische Grundlagen	793

II.	Prognosefähigkeit von Bilanzinformationen	796
III.	Entscheidungsrelevanz von Rechnungslegungsdaten	798
	1. Entscheidungswirkungen von Jahresabschlußinformationen deutscher Unternehmen	798
	2. Einfluß der Publizitäts- und Bilanzpolitik auf die Entschei- dungswirkungen von Jahresabschlußinformationen	801
	a) Publizitätspolitik	801
	b) Bilanzpolitik	804
	(1) Entscheidungswirkungen von Jahresabschlußinforma- tionen vor und nach Bilanzrechtsreformen	805
	(2) Entscheidungswirkungen von Jahresabschlußinforma- tionen mit und ohne Ergebnisregulierung	807
	3. Informationsgehalt von Zwischenberichten	813
	4. Andere Untersuchungsansätze	817
IV.	Positive Accounting Theory	818
	1. Auswahl von Rechnungslegungsmethoden auf Unternehmense- ebene	818
	2. Auswahl von Rechnungslegungsverfahren im Bereich der Nor- mensetzung	819
	3. Empirische Ergebnisse	819
	4. Kritikpunkte	820
V.	Zusammenfassung: Theoretische und praktische Bedeutung der empirischen Forschung	821
	Kontrollfragen	822
	Abkürzungsverzeichnis	827
	Betriebswirtschaftliches Kurzlexikon	833
	Literaturverzeichnis	849
	Stichwortverzeichnis	891